Zwei Tage ophthalmologische Fortbildung im Winter

WOS – Winterthur Ophthalmologie Symposium

In 2026 wird das WOS zum dritten Mal stattfinden – ein zweitägiger «Rising Star» unter den Kongressen in der Schweiz, mit der Besonderheit einer internationalen Ausrichtung.

«Die Idee, einen internationalen augenheilkundlichen Kongress auf Schweizer Boden zu organisieren und ein wenig auch unsere Schweizer Kongresslandschaft zu revolutionieren, entstand bei einem Essen in Kapstadt», berichten die beiden Gründungsmitglieder PD Dres. Ivo und Josef Guber. Denn international war auch die Gruppe, welche dort in Südafrika zusammensass und mit den beiden diesen Plan entwarf: Dr. Johann Krüger aus Kapstadt, Prof. Claes Feinbaum aus Stockholm und Dr. Magda Rau aus Deutschland.

Schon beim zweiten WOS-Symposium, in diesem Jahr, brachten die rund 300 Schweizer und internationalen Teilnehmer den Veranstaltungsort im Casinotheater Winterthur an seine Grenzen, sodass man sich im nächsten Jahr, am 12. und 13. März 2026, im Kongresszentrum Gate27 (Winterthur) trifft.

Neben kürzeren Vorträgen zum breiten Spektrum an Themen, zu denen Niedergelassene wie Kliniker das Neuste hören wollen, bietet das Symposium Keynote Lectures, Workshops, Wetlabs, im nächsten Jahr neu eine Postersession (mit Preisverleihung) und ein Satellitensymposium. Für die Workshops greifen die Organisatorinnen und Organisatoren brennende Themen auf, wie Tardoc Q&A, Biometrie, Topographie, Meibographie und – als eine sicher sinnvolle Ergänzung zum Thema «Tardoc», das doch recht viel Ärger verursacht – der Themenkomplex Resilienz und Longevity. Das Thema Künstliche Intelligenz wird ebenfalls nicht fehlen. Dazu wird es eine Memorial Lecture über Aderhautmelanome für den kürzlich verstorbenen Professor Leonidas Zografos aus Lausanne geben.

Neuen chirurgischen Techniken wird ebenfalls Raum gegeben, entsprechend den Gebieten, auf denen Guber & Guber selbst spezialisiert sind: Ivo Guber ist der Vorderabschnittschirurg, Josef Guber der Hinterabschnittsexperte. Dem OK-Team ist es wichtig, dass kurze Vorträge von 10

– 15 Minuten Länge anwendbares aktuelles Wissen auf den Punkt bringen und Keynote Lectures aktuelle Themen (in 2025 war es beispielsweise die Gentherapie) vertiefen. Speaker von internationalem Ruf liessen sich hierfür gern gewinnen.

Um Schweizer Exzellenz zu unterstreichen, wird am Kongress seit diesem Jahr die Otto-Haab-Medaille verliehen (1850 geboren in Wülflingen bei Winterthur, 1931 gestorben in Zürich). Der erste Preisträger ist der Refraktivchirurg Dr. Johann Krüger (Kapstadt, Südafrika), der mit der Medaille für sein Lebenswerk ausgezeichnet wurde. Aber die Swissness gehört für das Organisationsteam auch sonst zum Programm des Winterthurer Meetings: Die beste Präsentation wird mit Überreichung einer prächtigen Kuhglocke belohnt. Beim Gala-Event, einer rauschenden Party, gibt es typische Schweizer Musik, und auch die DJane Caromelle ist in der Schweiz – genauer: in der Schweizer Ophthalmologie – heimisch. Am Samstag nach dem Kongress lässt sich das Netzwerken bei einem Ausflug in die Berge vertiefen – voraussichtlich nicht nur für die Referenten aus Europa, Südafrika und den USA ein unvergessliches Erlebnis.

Besonderheit

- **Renommierte Schweizer und internationale Referentinnen und Referenten**
- **Zwei Tage im Winter mit Vorträgen, Keynote Lectures, Postersession, Workshops**
- **Hauptprogramm mit Session zu «Hot topics» aus allen Bereichen der Ophthalmologie**
- **Für OphthalmologInnen, OphthalmochirurgInnen, OptikerInnen und OptometristInnen**
- **Kongresssprache Englisch, der multilingualen Schweiz Rechnung tragend.**

Save the date

WOS 2026 Winterthur
12. – 13.03.2026

Organisation:	WOS Kongress Organisation
Veranstaltungsort:	Kongresszentrum Gate27, Winterthur
Information:	info@wos-congress.com www.wos-congress.com
CME:	16 FMH-Punkte
Einsendeschluss Poster:	31.12.2025